



Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Neuwahlen des DEHOGA Bayern-Bezirksvorstandes Schwaben DEHOGA Bayern Bezirk Schwaben tagte am 13. Mai in Friedberg

(Friedberg) Am 13. Mai wählten die schwäbischen Delegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern im historischen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Friedberg turnusgemäß ihre neue Vorstandschaft.

„Alter“ und neuer Vorsitzender des Bezirks Schwaben ist Johann Britsch (Hotel Landgasthof Hirsch, Neu-Ulm/Finningen). Als Stellvertreterin im Amt bestätigt wurde Cora Bethke-Frank (Parkhotel Frank, Oberstdorf).

Herbert Breckel hat nach 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, wovon er seit 2002 stellvertretender Bezirksvorsitzender war, sein Amt niedergelegt. Für ihn wurde Leo Dietz (Howdy GmbH, Augsburg) als 2. Stellvertreter in die Bezirksvorstandschaft gewählt.

Schriftführer bleibt Josef Meyer (Hotel "Meerfräulein", Wemding), der Kassier heißt auch weiterhin Franz Settele (Gasthaus Settele, Augsburg).

DEHOGA Bayern-Vizepräsident Angela Inselkammer forderte in ihrer Ansprache massiv faire Wettbewerbsbedingungen für personalintensive Dienstleistungen. Inselkammer stellte fest: „Bei den Mensch-zu-Mensch Berufen ist nun mal nicht die gleiche monetäre Produktivität zu erreichen wie sie von Robotern und Automaten am Fließband generiert werden kann.“ Zugleich legte Inselkammer dar, dass steuerliche Abgrenzungen bei Lebensmitteln „völlig absurd“ seien, denn weder ließen sich 7 Prozent im Stehen bzw. 19 Prozent im Sitzen logisch rechtfertigen, noch die steuerliche Bevorzugung des Außer-Haus-Geschäftes. Angela Inselkammer zog als Fazit: „Dieser Steuer-Wirrwarr macht keinen Sinn und deshalb fordere ich einen einheitlichen Steuersatz für alle Lebensmittel - egal welcher Art, wo gekauft oder wie gegessen.“

Ein Hauptanliegen von Angela Inselkammer ist vor allem die *Wertschätzende Ausbildung* von Nachwuchskräften. Bereits früh sollen Ausbilder im Rahmen von Schulpatenschaften junge Menschen für den Tourismus begeistern und an die Gast-Berufe heranzuführen. Während der Ausbildung selbst müssen die Unternehmer ihre Wertschätzung durch regelmäßige Mitarbeitergespräche, Schulungen, aber auch einer gemeinsamen Karriereplanung nach der Ausbildung zum Ausdruck bringen. „Nur wer heute seine Auszubildenden wie seine Gäste wertschätzend betreut, wird morgen noch ausbilden“, so Angela Inselkammer.

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2

Markus Arnold, Kreisvorsitzender der FDP Augsburg und Landtagskandidat ging in seiner Rede auf die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf Beherbergungsdienstleistungen ein und bewertete diesen Schritt als richtig. Diese Handhabung hätte er auch für die Gastronomie gut gefunden.

Landtagsabgeordneter Reinhard Pachner (CSU) lobte die Branche und sagte: „Sie alle tragen maßgeblich dazu bei, dass sich 98 Prozent der Menschen in Bayern wohl fühlen.“

Dr. Volker Ullrich (CSU), Ordnungsreferent der Stadt Augsburg und Bundestagskandidat, hat sich unter anderem zum Thema Hygienepringer geäußert: „Hier muss man sehr vorsichtig sein und bei der Auslegung des Gesetzes die Belange des Betroffenen im Blick haben. Eine Ampel oder ein Pranger aus reinem Aktionismus lehne ich ab“, so Ullrich. Er warnt desweiteren vor Steuererhöhungen, denn die Steuern dürften nicht zur Belastung für den Mittelstand werden.



Die Bezirksvorstandschaft Schwaben v.l.n.r.: Leo Dietz (2. Stellvertreter), Cora Bethke-Frank (Stellvertreterin), Johann Britsch (Vorsitzender), Josef Meyer (Schriftführer) sowie Franz Settele (Kassier).

- Ende der Pressemitteilung -